

Einsatzberichte der FF Teichwolframsdorf



Denis Liedloff

Freiwillige Feuerwehr Teichwolframsdorf

Juni 2014

Jahr 2005

Datum
Einsatzart
Alarmierungszeit
Einsatzende

12.01.2005
Brandeinsatz
17:15 Uhr
20:15 Uhr

Brand in einem Wohn- und Geschäftshaus. Die Inneneinrichtung eines Zimmers stand in Flammen. Nach einer Lageerkundung wurde die Drehleiter aus Greiz nachalarmiert und zwei Angriffstrupps gingen über das Treppenhaus zur Brandbekämpfung vor. Als die Drehleiter aus Greiz eingetroffen war, wurde die Brandbekämpfung über diese unterstützt.



Datum 31.05.2005
Einsatzart Hilfeleistung
Alarmierungszeit 05:46 Uhr
Einsatzende 06:50 Uhr

Hilfeleistungseinsatz, zu einem Wohnhaus auf dem Hagenberg in Teichwolframsdorf. An der Einsatzstelle angekommen, hing eine strangulierte Person an einer Giebelseite des Wohnhauses. Der Notarzt und ein RTW waren beim Eintreffen vor Ort. Die Einsatzstelle wurde gesichert und gegen Schaulustige bis zum Eintreffen der Polizei abgesichert. Die Polizei gab die Bergung der Leiche frei, welche durch die Kameraden durchgeführt wurde.

Datum 10.07.2005
Einsatzart Hilfeleistung
Alarmierungszeit 16:02 Uhr
Einsatzende 16:35 Uhr

Heruntergestürzter, großen Ast, auf dem Hagenberg in Teichwolframsdorf. Der Ast wurde mit der Kettensäge zerkleinert und von der Straße geräumt.

Datum 10.07.2005
Einsatzart Hilfeleistung
Alarmierungszeit 17:10 Uhr
Einsatzende 18:55 Uhr

Ein Baum war durch starken Regen und Wind an einer Böschung am Krebsbach auf den Vorplatz der Gaststätte ``Hof zum grünen Tal`` gestürzt. Der Baum beschädigte ein Fenster, einen PKW und zwei Fahrräder. Der Baum wurde mit einer Kettensäge zerschnitten und mit Hilfe eines Baggers geräumt.



Datum 10.08.2005
Einsatzart Brandeinsatz
Alarmierungszeit 15:55 Uhr
Einsatzende 16:40 Uhr

Brand einer Strohpresse. Bei der Ankunft war die Ortsteilfeuerwehr aus Kleinreinsdorf vor Ort. Die Strohpresse wurde durch den Angriffstrupp des TLF 16/24 mit der Schnellangriffseinrichtung gelöscht. Um eine Ausbreitung des Feuers auf das Feld zu vermeiden, wurde durch die HBG Teichwolframsdorf mit einem Traktor + Pflug das Feld rund um die brennende Strohpresse umgeackert. Bei diesem Brand kamen etwa 1000 Liter Wasser zum Einsatz.

Datum 23.11.2005
Einsatzart Fehlalarm
Alarmierungszeit 12:10 Uhr
Einsatzende 12:20 Uhr

Brandeinsatz Südwohle GmbH & Co KG. Nach einer Lageerkundung am Einsatzobjekt stellte sich der Alarm als Fehlalarm der automatischen Brandmeldeanlage heraus.

Datum 04.12.2005
Einsatzart Brandeinsatz
Alarmierungszeit 20:03 Uhr
Einsatzende 23:00 Uhr

Brandeinsatz in der Brauhausgasse in Teichwolframsdorf. Bei der Ankunft der Kameraden brannte das Erdgeschoß in voller Ausdehnung. Der Angriffstrupp des TLF 16/24 ging unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung vor. Um die Wasserversorgung zu gewährleisten wurde eine Langwegestrecke vom Feuerwehrteich her aufgebaut. Hierzu wurden 17 B-Schläuche mit je 20m Länge benötigt. Um 21.00 Uhr war der Brand unter Kontrolle und um 21.30 Uhr konnte schließlich Feuer ausgemeldet werden.

Brand eines Einfamilienhauses geht noch glimpflich ab

Der einzige 86-jährige Bewohner des Hauses in Teichwolframsdorf kann sich Sonntagabend noch retten – Vier Feuerwehren vor Ort

Teichwolframsdorf (OTZ-12). Ein Brand, der am Sonntagabend ein Einfamilienhaus in der Teichwolframsdorfer Brauhausgasse zerstörte, ging trotz hohem Sachschaden noch glimpflich ab. Der einzige Bewohner des Hauses, ein 86-jähriger gehbehinderter Mann, konnte sich nach Ausbruch des Feuers noch in Sicherheit bringen und blieb unverletzt. Der Mann flüchtete aus dem Gebäude, nachdem er den Brand bemerkt hatte und rief um Hilfe. Ein Nachbar alarmierte daraufhin gegen 20 Uhr die Feuerwehr.

„Die unterste Etage brannte offenbar in voller Ausdehnung, die Flammen schlugen aus den Fenstern, als wir vor Ort eintrafen“, berichtet Ortsbrandmeister Hans-Jürgen Theuerkauf aus Teichwolframsdorf. Die Rolläden aus Plaste haben zerschmol-



Die Feuerwehren aus Teichwolframsdorf, Kleinreinsdorf, Waltersdorf und Greiz waren ausgerückt, um zu löschen. (Foto: Heine)

zen auf der Erde gelegen.

Mit dem LF 8 und einem Tanklöschfahrzeug nahmen die Teichwolframsdorfer Feuerwehrmänner den ersten Löschangriff vor und bauten zwischenzeitlich die Wasserversorgung vom Feuerlöschteich über eine Distanz von ungefähr 200 Metern auf.

Die Freiwilligen Feuerwehren aus Kleinreinsdorf und Waltersdorf rückten unmittelbar danach an, übernahmen unter anderem Sicherungsarbeiten, leuchteten aber auch den Einsatzort aus.

Mit einem Löschzug und der Drehleiter kamen schließlich noch die Greizer Einsatzkräfte in die Brauhausgasse und hielten sich in Bereitschaft. Da zur Ausrüstung der Greizer Wehr ein Belüfter gehört, konnte das Haus in kurzer Zeit vom beifenden Qualm befreit werden, erklärt

Theuerkauf. Das erleichterte den Einsatz der Kameraden im Haus zum Restabbläuen und zur Beseitigung der Glutnester enorm.

Gegen 22 Uhr war der Brand gelöscht und die Immobilie konnte an den Hausbesitzer mit der Auflage zur Brandwache übergeben werden.

Der einzige Bewohner des Hauses hatte zunächst bei einem Nachbarn Unterschlupf gefunden.

Die unwahrscheinliche Hitzentwicklung richtete nach erstem Kenntnisstand beträchtlichen Schaden am gesamten Gebäude an. Das Untergeschoss des Hauses ist völlig ausgebrannt. Über 40 Feuerwehrmänner waren am Sonntagabend nach Teichwolframsdorf ausgerückt. Drei bis vier Trupps sind nach Auskunft des Ortsbrandmeisters direkt zum Löschen zum Einsatz

gekommen. „Die Zusammenarbeit der Wehren lief reibungslos, einfach prima“, lobt der Teichwolframsdorfer Engagement und Können der Kameraden.

Der 86-jährige Bewohner des Hauses wurde umgehend von seinem Sohn aufgenommen.

Über die Ursache des Brandes und die Höhe des Schadens ist gegenwärtig noch nichts Genaues zu sagen.

Nach Informationen aus der Greizer Polizeidirektion gestorn auf OTZ-Nachfrage habe vermutlich unachtsamer Umgang mit dem Ofen zum Brand des Hauses geführt. Dem Besitzer des Hauses entstand durch den Brand ein Schaden von mehreren 10 000 Euro, schätzt die Polizei gegenwärtig ein.

Die Greizer Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen in Teichwolframsdorf auf.